

Wirtschaftswissenschaftlerin aus dem Kosovo

Studium / Weiterbildungen

- 10/2007-10/2010 Wirtschaftsstudium, Universität ‚Hasan Prishtina‘, Prishtina, Kosovo
Abschluss: Bachelor der Wissenschaften im Fachbereich
Management und Informatik
Schwerpunkte: Management, Controlling und HR Management
- 09/2004-06/2007 Hochschulreife, Gymnasium ‚Sami Frasheri‘, Prishtina, Kosovo
Abschluss: Bereich Mathematik und Informatik

Berufserfahrung

- 03/2021- heute Sekretärin (Buchhalterin)-Teilzeit, Kolgeci Zahntechnik GbR, Großhadern
- Buchhaltung und Kostenrechnung
 - Terminorganisation und -koordination
- 10/2010 – 6/2015 Managerin, TAMARIS Schuhe, Prishtina, Kosovo
- Verwaltung der Ein- und Ausgänge
 - Vertriebsleitung
 - Mitarbeiterführung, Verantwortung für den Erfolg der Firma

Kenntnisse

MS Office: Sehr gute Kenntnisse; Access, Exel, PDF

Sprachen

Albanisch (Muttersprache), Deutsch (fließend, C1), Englisch (gut)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich nehme an der Mentoring-Partnerschaft München teil, weil ich Unterstützung beim Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt benötige. Ich habe im Kosovo studiert und als Managerin gearbeitet, dennoch habe ich in Deutschland noch keine relevante Berufserfahrung und habe bis heute Schwierigkeiten eine Stelle mit meiner Qualifikation zu finden. Daher hoffe ich sehr stark, dass ich mit diesem Programm einen passenden Job für mich finden werde. Ich möchte gerne im wirtschaftlichen Bereich eine Stelle finden, z.B. in einer Bank, im Bereich Management in einem Großunternehmen oder bei der Stadt. Ohne relevante Berufserfahrung in Deutschland weiß ich nicht, welche Richtung ich nehmen soll. Aus diesem Grund benötige ich Orientierung und bin für jeden weiteren Tipp sehr dankbar.

Das Projekt „Die Mentoring-Partnerschaft München (Mentoring PLUS)“ des Regionalen Integrationsnetzwerkes MigraNet plus Region München wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

